

Wobei wir unterstützen

Wir, die fünf Partner im Projektverbund MAMBA4U unterstützen geflüchtete Menschen bei der stufenweisen und nachhaltigen Integration in Arbeit und/ oder Ausbildung, der (Wieder-)Aufnahme des Schulbesuches und beim Übergang Schule-Beruf.

Wir fördern den Erhalt, die Erhöhung sowie bei Bedarf die Wiederherstellung der Beschäftigungsfähigkeit.

Die zielgruppenspezifischen Bedarfe der Geflüchteten hinsichtlich ihrer Teilhabe am Arbeitsmarkt in Deutschland stehen bei unserer täglichen Arbeit im Mittelpunkt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Projekt-Homepage:



Wen wir unterstützen

Geflüchtete (ab 15 Jahren):

- mit Aufenthaltserlaubnis
- mit Aufenthaltsgestattung
- mit Duldung, die keinem absoluten Arbeitsverbot unterliegen

Sprechen Sie uns an

Stand: 13.02.2023

GEBA mbH
Gesellschaft für Berufsförderung
und Ausbildung mbH

Ludgeriplatz 12
 48151 Münster

Projektleitung - Esra Mete Pelen

☎ 0251 1448030

✉ mamba4u@geba-muenster.de

🌐 www.mamba-muenster.de



MAMBA

Münsters Aktionsprogramm für
 MigrantInnen & Bleibeberechtigte
 zur Arbeitsmarktintegration
 in Münster und im Münsterland

Das Projekt „MAMBA4U“ wird im Rahmen des Programms „Wir – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
 Europäischen Union

Strategischer Partner



Ludgeriplatz 4, 48151 Münster
🌐 www.jobcenter-muenster.de

Das Jobcenter Münster begleitet und koordiniert den Projektverbund auf strategischer Ebene. Es verfolgt die kontinuierliche fachliche Begleitung und ggf. Beratung der einzelnen Teilvorhaben in Bezug auf zielgruppenspezifische Bedarfe.

Beratung und Aufnahme ins Projekt



Hafenstraße 3-5, 48153 Münster
🌐 www.ggua.de

Die GGUA ist seit 1979 Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen mit Migrations- oder Fluchterfahrung. Im Projekt ist sie für die Erstaufnahme der Teilnehmenden ab 26 Jahre einschließlich deren Familienangehöriger zuständig. Nach der Eingangsanalyse steuert die GGUA die Teilnehmenden themenbezogen in die Teilvorhaben des Projektverbunds MAMBA4U zu.



Jugendausbildungszentrum JAZ

Kinderhauser Straße 112, 48147 Münster
🌐 www.jaz-muenster.de

Das Jugendausbildungszentrum JAZ ist für die Erstaufnahme von Teilnehmenden von 15 bis 25 Jahren und deren Familienangehörigen ins Projekt zuständig.

Das JAZ berät die Teilnehmenden zum Erwerb eines Schulabschlusses, initiiert/ begleitet den Schulbesuch und unterstützt bei der Anerkennung von ausländischen Schulabschlüssen.

Sofern der weitere Schulbesuch und/ oder Ausbildung nicht die erarbeitete Zielsetzung ist, steuert das JAZ die Teilnehmer:innen themenbezogen in die anderen Teilvorhaben des Projektverbunds zu.

Vermittlung in Ausbildung und Arbeit



Hafenstraße 29-31, 48153 Münster
🌐 www.geba-muenster.de

Die Integration der Teilnehmenden in Arbeit ist wesentliches Projektziel. Durch langjährige Erfahrung mit der Umsetzung von beruflichen Qualifizierungs- und Vermittlungsangeboten verfügt die GEBA über Kenntnisse der Anforderungen, die an Beschäftigte unterschiedlicher Tätigkeitsbereiche und Branchen gestellt werden sowie über wertvolle Unternehmenskontakte.



Ossenkampstiege 111, 48163 Münster
🌐 www.kh-muenster.de

Als regionale Expertin des Handwerks verfügt die Kreishandwerkerschaft Münster über hervorragende Kontakte zu den Innungsbetrieben. Im Projektverbund ist sie daher für die nachhaltige Vermittlung der Teilnehmenden in Ausbildung und Arbeit zuständig.

Zum **Vermittlungsangebot** der GEBA und der Kreishandwerkerschaft Münster sowie im Handlungsfeld Übergang Schule – Beruf des JAZ gehören:

- individuelle Berufsorientierung/ Kompetenzfeststellung
- Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen
- Herstellung von Kontakten zu Betrieben
- Initiierung von Hospitationen, Betriebsbesichtigungen, Betriebspraktika
- Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen
- Begleitung von (Ausbildungs-)Betrieb und Teilnehmenden

Arbeitsplatzintegrierte Sprachförderung

Sprache wird dort am besten gelernt, wo sie benötigt wird. Diesem Grundsatz und dem Wissen folgend, dass Sprache die Schlüsselqualifikation für eine nachhaltige berufliche Integration ist, folgend, unterstützt die GEBA mit der arbeitsplatzintegrierten Sprachförderung die Teilnehmenden beim Erwerb und der Erweiterung von sprachlichen Kompetenzen im Berufsalltag.

Um den Ansatz in den Betrieben dauerhaft fortführen zu können, werden neben den Teilnehmenden auch Ausbilder:innen und Anleiher:innen entsprechend geschult und qualifiziert.

Schulungen für (Ausbildungs-)Betriebe

Von den Teilvorhabenpartnern GGUA und JAZ werden weiterhin Schulungen für (Ausbildungs-) Betriebe, öffentliche Einrichtungen und weitere Interessierte zu den Themen

- aufenthalts- und arbeitsmarktrechtliche Grundlagen im Bereich SGB II und SGB III
- sozialrechtliche Rahmenbedingungen für Menschen mit Behinderung und Fluchthintergrund angeboten und realisiert.